

Regionalmeldungen : Österreich, Slowenien

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **36 (2009)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial. Liebe Landsleute in Österreich und Slowenien

Zum Gedenken an Dr. Walter Zschokke (1948 – 2009)

Foto: Michaela Bruckberger



Geboren und aufgewachsen in Wildeggen im Kanton Aargau kam unser Landsmann mit dem für jeden Schweizer klingenden Familiennamen 1985 nach Wien. Sein Studium hatte er an der ETH Zürich mit einem von André Corboz und Jacques

Gubler approbierten technischen Doktorat absolviert.

In Wien führte er ab 1989 mit Walter Hans Michl ein Atelier, war Mitautor eines Wohn- und Bürohauses in Wien-Neubau, des Kirchenzentrums im Stadtteil Wien-Leberberg und grosser städtebaulicher Wettbewerbe; 1992 gestaltete er mit Margherita Spiluttini die Fotoschau „Neue Häuser“, welche die damals junge Szene Österreichs auf vielen Stationen bis nach New York und Mexiko präsentierte; anlässlich der EU-Präsidentschaft Österreichs 1998 war er Mitautor und -gestalter der multimedialen Wanderausstellung „Architekturszene Österreich.“

Seit 1988 schrieb er Hunderte einschlägige Essays im „Spectrum“ für „Die Presse“ – präzise, leidenschaftliche Reflexionen am Puls der regionalen und internationalen Entwicklung. Zschokkes Engagement für gestalterische Qualität in allen Massstäben produzierte sich nie in lauter Polemik oder in brillant gedrehten, ästhetischen Urteilen. Unbeirrt von Zeitmoden, kultivierte er die sachbezogene, vielschichtig ausgelotete Beschreibung des Faktischen als Grundlage jeder Diagnose, jeder kritischen Äusserung, jeder negativen oder positiven Wertung. Dazu befähigten ihn ein exzellentes technisch-konstruktives Wissen und Gespür, die breite Erfahrung auch als praktizierender Architekt, die kulturwissenschaftliche Schulung an der besten technischen Hochschule Europas und nicht zuletzt sein handwerkliches Know-how, speziell im Umgang mit Holz.

Zwanzig Jahre lang war Walter Zschokke das Gewissen der heimischen Architekturkritik. Und er war nicht zuletzt ihr Sprachgewissen: Die Genauigkeit, die er den Architekten abforderte, verlangte er auch von jenen, die sich über ihr Werk äusserten; und da konnte ein Kubus eben nur ein Würfel und nicht ein x-beliebiger Quader sein – und eine Kiste war keine Kiste, bestand sie nicht aus Holz.

Neben der Arbeit für das „Spectrum“ redigierte Zschokke etliche Architektenmonographien, war Mitbegründer von „Orte – Architekturnetzwerk Niederösterreich“, gefragter Juror und Gutachter, Vortragender. All dies wurde offiziell mit Preisen für Architektur und Publizistik von den Ländern Wien und Niederösterreich gewürdigt.

Sein bestes Buch ist die in der Schweiz verlegte Dokumentation über die hochalpine „Sustenpassstrasse“, ein Standardwerk internationalen Formats an der Schnittstelle von Verkehrs- und Landschaftsplanung, von Ingenieurwesen und Architektur, von Wissenschaft und Ästhetik. Obwohl Mitglied der Schweizer Gesellschaft, konnte ihn der damalige Präsident erst vor zehn Jahren dazu gewinnen, in den Vorstand einzutreten, wo er in seiner ruhigen Art viel zur Harmonie beigetragen hat. Natürlich half er uns mit sachkundigen Vorschlägen beim Umbau des

neuen Clublokals und hat übrigens auch die Renovierung des Gebäudes der Schweizerischen Botschaft begleitet.

Am 5. Februar war sein jahrelanger Kampf gegen den Krebs zu Ende. Er starb in Wien mit kaum 60 Jahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Walter fehlt auch uns sehr. Im Namen aller Schweizer in Wien

IHR PETER BICKEL, REDAKTOR

Schweiz Tourismus, Handelskammer Schweiz-Österreich-Liechtenstein und Schweizer Gesellschaft Wien sind umgezogen

Ab dem 12. Januar 2009 sind die drei Schweizer Organisationen an ihrer neuen Adresse in Wien zu finden – in unmittelbarer Nähe der Schweizerischen Botschaft: Die Handelskammer Schweiz-Österreich und Liechtenstein sowie Schweiz Tourismus sind nach 86 Jahren, die Schweizer Gesellschaft Wien nach 46 Jahren am Neuen Markt in 1010 Wien an folgender Adresse zu finden:

**Schwindgasse 20
A-1040 Wien**

Telefonnummern sowie E-Mail-Adressen bleiben unverändert.

Schweiz Tourismus:

Telefon +43(0)1-513 26 40
Fax neu +43(0)1-513 26 40-19
urs.weber@switzerland.com

Handelskammer Schweiz-Österreich und Liechtenstein:

Telefon +43(0)1-512 59 59
Fax neu +43(0)1-512 59 59-79
info@hk-schweiz.at

Schweizer Gesellschaft Wien

Telefon +43(0)1-512 62 22
vorstand@schweizer-gesellschaft.at
www.schweizergesellschaft.at

Das Marketingbüro von Schweiz Tourismus unterstützt in Wien Reisebüros und Journalisten; für Fragen und Auskünfte über die Schweiz sowie Prospektanforderungen bis hin zu Hotelreservierungen steht Kunden die kostenlose Telefonnummer 00800 100 200 30 bzw. info@switzerland.com und

www.MySwitzerland.com zur Verfügung.

Delegierten-Tagung der Schweizervereine in Österreich, Liechtenstein und Slowenien in Wien vom 19. – 21. Juni 2009

Der Vorstand der Schweizer Gesellschaft Wien hat nun definitiv das Datum vom 19. – 20. Juni 2009 für die Tagung ausgewählt und möchte Sie herzlich dazu einladen.

Unser Thema der Tagung lautet: „Schweizervereine der Zukunft oder Auslandschweizer im Zeitalter der Netzwerke“.

Die Schweizervereine, in Österreich und anderswo, stehen alle vor derselben Herausforderung: Ihr eigentliches Zielpublikum braucht sie nicht mehr. Die junge Generation erhält mit einem Mausklick jede Information über ihr Heimatland und vernetzt sich über die so genannten „Social Networks“ mit Landsleuten im Internet. Vereine spielen im Leben dieser Menschen kaum eine Rolle mehr, sie werden als einengend und altmodisch empfunden. Dennoch können die Schweizervereine ohne neue, junge Mitglieder nicht überleben. Es gilt also, die Funktion, die Dienstleistungen und die Struktur der Vereine neu zu definieren. Und es gilt, die neuen Medien nicht zu verdammen, sondern für unsere Zwecke zu nutzen.

Dieses Thema wurde von uns als Ergänzung zum Thema „Verjüngung als Herausforderung“ der letzten Delegierten-Tagung in Graz gedacht. Vielleicht fällt Ihnen auch etwas dazu ein!

Informationen über Hotels und Programm können Sie in absehbarer Zeit erwarten.

Schweizerische Botschaft, Wien

Filmfestivals in Linz und Wien

Im April 2009 finden in Linz und Wien zwei Filmfestivals mit Schweizer Beteiligung statt.

In Linz widmet das Festival Crossing Europe (20.–26. April, www.crossingeurope.at) den beiden Schweizer Filmemachern Ursula Meier und Lionel Baier anlässlich des Kulturhauptstadtjahres ein Tribute.

Wien steht vom 23.–30. April wieder ganz im Zeichen des frankophonen Films: Das 11. Festival du film francophone (FFF'09, www.fffwien.at) präsentiert im Wiener Votivkino wieder zahlreiche Spiel- und Kurzfilme aus Frankreich, Belgien, Kanada und der Schweiz. Unser Land ist dieses Jahr mit den Spielfilmen „Home“ von Ursula Meier und „L'autre moitié“ von Rolando Colla sowie im Rahmen der Kurzfilmnacht am 24. April mit mehreren „Courts métrages“ vertreten.

Alle Details zu den Filmen entnehmen Sie bitte den Festival-Websites. Wir würden uns freuen, Sie in Linz oder Wien begrüssen zu dürfen!

ANNA IFKOVITS HORNER
KULTUR- UND PRESSEATTACHÉ

Schweizer Gesellschaft, Wien

TÄTIGKEITSBERICHT 2008

Liebe Mitglieder, liebe Freunde unserer Gesellschaft. Nun auch über das abgelaufene Jahr können wir wieder einiges berichten!

17. Januar 2008

Chäsfondue! Wie immer hielten die Köche Vreni Sageischek und George Purgly das Versprechen und servierten den Teilnehmern ein leckeres Fondue und wiederum gaben sie natürlich auf das Nachfragen der Gäste über das Geheimrezept keine Antwort sondern nur ein geheimnisvolles Lächeln!! Es war heiss im Lokal, die Lüftung gab's nicht mehr,

und unsere Tage mit geselligem Beisammensein in unserem Club sind gezählt.

20. Februar 2008

Dieser Tag stand im Zeichen der EURO 2008. Frau Barbara Schedler, Kultur- und Presseattaché bei der Schweizerischen Botschaft, bot uns einen Blick hinter die Kulissen der vielen Aktivitäten und Vorbereitungsarbeiten. Im Zentrum der Euro 2008 steht naturgemäss das runde Leder, aber dieses Gemeinschaftsprojekt bietet der Schweiz und Österreich die Chance sich besser kennen zu lernen. Im Vorfeld und während des Turniers fanden diverse Projekte mit Kooperationspartnern aus beiden Ländern statt. Mit Interesse haben die vielen Besucher den interessanten Vortrag von Frau Barbara Schedler verfolgt.

Bei Brötchen und Wein konnte man sich anschliessend noch eingehend darüber informieren und unterhalten.

5. März 2008

Die 120. ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft wurde am 5. März 2008 in Anwesenheit des Gesandten der Schweizerischen Botschaft, Herrn Alexander Hoffet, unserem Gast Herrn DDr. Claus Walter von PaN, der Präsidenten und Alt-Präsidenten der Schweizer Vereine und der übrigen Gäste in unseren Club-Räumen abgehalten. Der Jahresbericht 2007 war schriftlich vorbereitet und bereits mit der Einladung verschickt worden. Kassa- und Revisorenbericht wurden verlesen und dem Gesamtvorstand Décharge erteilt. Dieser trat gemäss den Statuten zur Wahl eines neuen Vorstandes zurück. Die Herren Werner Bangerter

und Henry Huber wurden einstimmig zu Revisoren gewählt. Gesandter Alexander Hoffet hat diese Wahl geleitet, wofür wir ihm danken. Wir gratulieren allen gewählten Personen, insbesondere der Präsidentin, und wünschen ihnen für ihre nicht immer leichte Tätigkeit alles Gute.

Unser langjähriges Mitglied im Vorstand, Herr Jürg Schweri, gab den Rücktritt bekannt, da er in Pension geht. Wir wünschen Jürg noch einen langen Lebensabschnitt in Mallorca!

Ein weiterer wesentlicher Punkt unserer diesjährigen Generalversammlung war die Abhandlung des Antrages und die Beschlussfassung über den Verkauf der Mietrechte des Vereinslokals. Dieses Thema wurde vom Vorstand im Detail präsentiert und mit den Teilnehmern der Generalversammlung diskutiert.

Zusammengefasst ist zu berichten, dass die Schweizer Eidgenossenschaft das Haus verkauft hat und der neue Eigentümer die Liegenschaft entsprechend umbauen möchte, um diese wirtschaftlich zu entwickeln.

Der Vorstand hat in mehrmonatigen Verhandlungen eine wirtschaftlich sinnvolle Lösung erzielt. Die Schweizer Gesellschaft wird bis 31.12.2008 das bestehende Vereinslokal aufgeben und für diesen Mietrechtsverzicht eine entsprechende Mietablöse erhalten.

Mit dem Ablösevertrag möchte der Vorstand ein neues Vereinslokal für die Schweizer Gesellschaft finden und dessen Zukunft sichern.

24. April 2008

Der Dokumentarfilm des Schweizer Fernsehens „Alfred Escher – Superman“ gab uns Einblick in das Leben von Alfred Escher. Er

hat die Schweiz vom rückständigen Agrarland ins Industriezeitalter geführt. Auf seine Initiative gehen die wichtigsten Grundpfeiler der Eidgenossenschaft zurück: Gotthardbahn, Finanzplatz Schweiz, internationale Vernetzung der Schweiz in Europa. Unser Vorstandsmitglied Martin Richard Escher sprach einführende Worte und war auch nachher noch bereit die offenen Fragen – auch über das Schicksal Alfred Eschers Tochter Lydia – zu beantworten.

23. – 25. Mai 2008

Die Delegiertentagung der Schweizervereine in Österreich, dem Fürstentum Liechtenstein und Slowenien fand in Graz im Hotel Paradies statt. Das Programm mit einem Empfang auf Einladung von Landeshauptmann Mag. Franz Voves und einem Abendessen in einem typischen Innenstadtlokal sowie am zweiten Abend mit dem Besuch einer Buschenschank auf der steirisch-slowenischen Weinstrasse war bestens organisiert. Das Thema der Tagung lautete „Verjüngung als Herausforderung“.

1. Juni 2008

Die Monate Mai und Juni standen ganz im Zeichen der EURO 08 und dem „Swiss Beach“ Fieber. Das Berner Kammerorchester lockte mit seinem „Swissness“- Programm einige Mitglieder zum Swiss Beach (Herrmannstrand). Das junge Berner Kammerorchester unter der Leitung von Johannes Schlaefli hat in diesem Programm alle „Schweizer Register“ gezogen, angefangen mit den Solo-Instrumenten Alphorn und Hackbrett, gespielt von Eliana Burki und Töbi Tobler, die man beide eher von Auftritten im Bereich des Jazz und der Improvisation als von der Klassik her kennt. Tobender Applaus für die Ausführenden.

1. August 2008-Feier

(siehe Berichterstattung in Heft 1/2009)

Schweiz-Informationen: www.MySwitzerland.com

Info-Telefon für Prospektbestellungen und Buchungen für Kunden:

Tel.: 0800 100 200 30 (kostenlos)

Fax: 0800 100 200 31 (kostenlos)

E-mail: info.at@switzerland.com

Verkauf Schweizer Bahntickets Österr. Verkehrsbüro, Tel.: 01-588 00-545
Schweiz-Packages erhältlich bei Rail Tours Austria

22. – 24. August 2008

Die Präsidentin und der Ehrenpräsident Peter Bickel sowie Verena und Reinhard Sageischeck nahmen am 86. Auslandschweizer-Kongress in Fribourg teil. Thema: Zukunft des Wirtschaftsstandorts Schweiz. Der Kongress war sehr gut besucht.

24. September 2008

Im KunstHaus Wien gab es eine sachkundige Führung durch die JEAN TINGUELY Ausstellung. Das KunstHaus Wien präsentierte eine grosse Werkschau mit rund 160 Skulpturen, Modellen, Zeichnungen, Entwürfen, Skizzen, Plakaten und Fotos des Schweizer Künstlers. Eine grosse Schar Mitglieder und Freunde liessen sich den Besuch der „Jean Tinguely“ Retrospektive nicht entgehen. Der Abend endete schliesslich bei einem gemütlichen Höck im Restaurant des Kunsthauses.

9. November 2008

Die Geschwister Christian und Franziska Kohlund traten mit einem gemeinsamen Programm im stadtTheater walfischgasse auf. Mit „VIVRE, VIVRE – QUELLE COMÉDIE« führten sie uns durch eine theatralisch-musikalische Odyssee auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Das Programm fand grosses Interesse bei den Mitgliedern, und in der Pause erfreuten sich alle an einem Gläschen Sekt.

7. Dezember 2008 – Samichlaus
(siehe Berichterstattung in Heft 1/2009)

Dezember 2008

Das bedeutet Auszug aus dem alten Kellerlokal am Neuen Markt 4 und Einzug in ein neues Zuhause in der Schwindgasse 20, 1040 Wien. Wir – der Vorstand – glauben, dass wir für den Verein die bestmögliche Lösung gefunden haben.

Wie immer möchten wir wieder darauf aufmerksam machen, dass dieses abwechslungsreiche Programm nur möglich war

Rauchverbot in der Schweiz mit Ausnahmen

Der Nationalrat will mit einem neuen Bundesgesetz den Schutz vor dem Passivrauchen landesweit regeln. Rauchfrei sollen künftig Arbeitsplätze sowie öffentlich zugängliche Gebäude wie Spitäler, Heime, Schulen, Museen, Theater, Kinos, Geschäfte und Sportstätten sein. Grundsätzlich gilt das Rauchverbot auch für das Gastgewerbe. Allerdings sollen abgetrennte und gut belüftete Raucherräume erlaubt sein. Gastbetriebe und Nachtlokale, die sich nicht in Raucher- und Nichtraucherabteile separieren lassen, können als Raucherlokale bewilligt werden, müssen aber als solche klar gekennzeichnet werden. Für den Gastrobereich gilt zudem eine zweijährige Übergangsfrist nach Inkrafttreten des Gesetzes, das noch vom Ständerat genehmigt werden muss.

durch den unermüdlichen Einsatz aller Mitglieder des Vorstandes und Dank der Unterstützung und des Wohlwollens vieler Gönner und Helfer von Botenschaft, Generalkonsulat, Auslandschweizer-Organisation, Auslandschweizer-Sekretariat und nicht zuletzt unserer eigenen Mitglieder. Wir schätzen uns glücklich, immer wieder auf das Verständnis und die Hilfe der Behörden unserer Heimat und jener unseres Gastlandes zählen zu dürfen.

Allen Persönlichkeiten, Personen und Organisationen – ohne einzelne Namen zu nennen – sei an dieser Stelle wieder einmal herzlich gedankt.

ANITA GUT (PRÄSIDENTIN)

Schweizer Verein, Kärnten

Adventsfeier

Am 12. Dezember hatten wir wieder unsere traditionelle Adventsfeier im Gasthof Moser in Maria Gail.

Leider konnte eine Vielzahl unserer treuen Mitglieder uns nicht erreichen, da ihr zuhause eingeschneit war und es keine Möglichkeit gab, den Weg nach Maria Gail unter die Räder zu nehmen. Hermagor und Umgebung war vom Verkehr völlig abgeschnitten.

Unser Präsident Hanspeter Brutschy begrüsst die 21 Mitglieder zur letzten Zusammen-

kunft 2008. Zwei Terminverschiebungen betreffend das Jahresprogramm 2009 wurden speditiv erledigt und wir konnten zum festlichen Teil übergehen.

Der Saal mit dem vom Gastwirt wunderschön geschmückten Christbaum strahlte in vorweihnächtlichem Glanz und die geschmackvoll dekorierten Tische mit den vielen selbstgebackenen Gutzlis von Frau Ludmilla Kuhn wurden ihr mit Applaus verdankt. Die auserlesenen Köstlichkeiten aus Küche und Keller lösten die Zungen und sofort kam eine warmherzige Stimmung auf. Das Duo Franz Themessl mit seiner Zither und Gerda Hafner, unser Mitglied mit dem Akkordeon, animierte zum Mitsingen von Schweizer- und Weihnachtsliedern und spontan zum Vortragen von besinnlichen und humorvollen Adventsgedichten.

Das Jahresprogramm 2009 finden Sie auf unserer Homepage www.schweizer-verein-kaernten.at. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

WALTER UND LUDMILLA KUHN

Hock vom Schweizer Verein in Kärnten am 6. 2. 2009

Der Saal im Gasthof Moser in Maria Gail war vom Ehepaar Walter und Ludmilla Kuhn wieder liebevoll dekoriert. Gemäß der Faschingszeit war auch das angebotene Essen – der hausgemachte Heringsalat – vom Chef des Hauses selbst

zubereitet – schmeckte köstlich. Auch die von Frau Kuhn gebackenen „Schenkeli“ weckten in vielen wieder das Heimatgefühl und die Sehnsucht nach der Schweizer Fastnacht. Es war ein gemütlicher und launiger Nachmittag.

CHRISTINE KOGLER

Schweizer Verein, Salzburg

Gemütliche Rosenstube

Traditionsgemäß trafen wir uns auch im Jahr 2008 zur Adventszeit wieder im Gasthof Laschenskyhof in Wals, um in der Rosenstube ein paar feierliche und gemütliche Stunden zu verbringen.

Es wurde gemeinsam gesungen und musiziert und auch der kulinarische Teil kam nicht zu kurz. Rahel Imbach-Ferner konnte die Mitglieder zu einer Tanz-Improvisation bewegen und Prof. Anton Bucher erzählte eine bewegende Weihnachtsgeschichte. Danke den Organisatoren für die schönen Stunden.

Abschied

Leider mussten wir uns knapp vor Weihnachten von unserem langjährigen Mitglied Architekt Eduard Brühlmann für immer verabschieden.

Eduard Brühlmann hat bei vielen Veranstaltungen tatkräftig mitgewirkt, sei es mit einem Feuerwerk zum 1. August oder als Samichlaus bei Weihnachtsfeiern. Sein aufrechtes Schweizerertum war uns stets Vorbild. Für viele anregende Gespräche bleiben wir für immer dankbar.

EGON ULMANN

Schweizer Verein, Oberösterreich

8. 12. 2008 Samichlausfeier

Unsere Samichlausfeier fand im Volksheim in Pasching statt. Trotz hektischem Einkaufstag sind viele erschienen. Anni Pachler hat mit den Kleinen die Geschichte vom heiligen Nikolaus nachgespielt. Mit echten grossen Steinen wurde eifrig die

Stadtmauer von Myra aufgebaut. Da hat der Bischof Nikolaus gewohnt. Es gab ein echtes Meer – ein blaues Tuch wurde ausgebreitet. Natürlich durften die vielen Schiffelein – vollbeladen mit Korn – nicht fehlen. Ein besonders grosses Schiff mit Korn für den Kaiser fuhr vorbei. Es war so spannend – und am Schluss der Geschichte kam ein Schiff, beladen mit den „Nikolaussäckli“ für all die braven Kinder, die ja wieder so reizend ihre Gedichte vorgetragen hatten. Nikolaus, der Schutzpatron der Seeleute und ein grosser Freund der Kinder! Nicht zu vergessen unseren Weihnachtsbazar mit all den Köstlichkeiten und kleinen Mitbringseln – es klingelte ganz schön in unserer Vereinskassa.

23. 1. 2009 – Fondue-Essen

Das Fondue-Essen fand traditionellerweise in der Kantine der Linz Textil statt. Es war wieder ein gemütlicher Abend. Familie Meylan kam überraschend vorbei und stellte uns ihr Neugeborenes, die kleine Ella, vor. Nach dem Essen erzählte uns Heidi Glück, unsere ehemalige Präsidentin, noch eine nette Geschichte. Vor ca. 30 Jahren hatte der spätere Bundesrat Dr. Schlumpf anlässlich der Schweizerwoche auf der Handelskammer in Linz einen Vortrag gehalten. Er wurde von seiner Frau und seinem Töchterlein begleitet. Eine ganz reizende

Familie. Diese junge Dame, heutige Bundesrätin, wurde letztes Jahr zur beliebtesten Politikerin und Schweizerin des Jahres 2008 gewählt! Wie klein doch die Welt ist.

Schweizer Verein, Steiermark

Delegierten-Tagung in Graz – Ein Nachtrag

Zu den Beiträgen:

Nicole Prutsch (Schweizerverein Steiermark) reflektierte über ihre Beziehung zur Schweiz und betonte, dass nicht ein mehr an Programm sondern ein mehr an Wissen darüber nötig sei.

Andrea Reich (Jugendvertre-

**„Ein Patriot ist jemand,
der sein Vaterland liebt.
Ein Nationalist ist jemand,
der die Vaterländer der anderen verachtet.“**

Johannes Rau
(ehemaliger deutscher Bundespräsident)

tung/Stellvertretende Schriftführerin Schweizerverein Steiermark) informierte über das große Potential im Bereich der Jugendarbeit sowie durch die modernen Medien. Durch Veranstaltungs-Splitting kann man gleichermaßen die bestehenden Mitglieder sowie Jungfamilien und Jugendliche im Verein integrieren. Die Vereine haben durch die Gestaltung von Homepages die große Chance aufzuzeigen, was sie konkret machen

und welchen Nutzen eine Mitgliedschaft birgt.

Konsul Kurt Meier (Schweizer Botschaft in Wien) referiert über „Präsenz Schweiz“ sowie die aktuelle Statistik. 668.000 Schweizer leben gesamt im Ausland, davon 403.000 im EU-Raum und ca. 14.100 in Österreich, 300 in Slowenien. Er stellt „Swiss-Beach“ vor und betont die Image-Funktion des Sports.

Monika Gysin (PR-Swiss Info) präsentiert die neu überarbeitete Homepage. Das Layout ist verbessert, Ziel ist konkret die Abhebung von anderen News-Webseiten. Multi-Media steht im Zentrum. Das Abstimmungsossier ist in 6 Sprachen (D, E, S, I,

Jugendarbeit durch ganzjährig Programme, mit ca. 800 Teilnehmenden jährlich. Auch werden Sprachkurse in Deutsch sowie Französisch angeboten. Homepage: www.aso.ch. AJAS bietet Informationen zu allen speziellen Fragen und Anliegen betreffend Studium (Studienberechtigungen, Unterkünfte usw.) und Stipendienvermittlung usw.

HISTORISCHER RÜCKBLICK Wien, 18. Oktober 1824

„Am 11. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig wurde das neue Äussere Burgthor eröffnet.“ Es wurde von dem Schweizer Architekten Peter Nobile vollendet, der seit 1818 in Wien wirkte. Von ihm stammt auch der Theseustempel im Volksgarten. Das Tor schliesst den neu gestalteten äusseren Burgplatz (heute Heldenplatz) ab. Mit dem Motto „Justitia regnum fundamentum“ versehen, ist es mit fünf Durchfahrten ausgestattet, die bewusst gleich gestaltet worden sind: „Die äusseren Thore nur von dem Fußvolk betreten führen gleich dem mittleren zum nämlichen Ziele“ heisst es in einer zeitgenössischen Flugschrift zum Burgtor (das mittlere war ausschliesslich dem Kaiser vorbehalten). Ein Vierteljahrhundert noch markiert das äussere Burgtor die Stadtgrenze. Am 15. März 1938 erhielt der Platz traurige Berühmtheit. P. B.

SCHWEIZER VEREINE UND INSTITUTIONEN IN ÖSTERREICH UND SLOWENIEN

Schweizerische Botschaft in Österreich
Prinz-Eugen-Strasse 7, 1030 Wien
Tel. +43 (0)1 795 05
Fax +43 (0)1 795 05 21
E-Mail: vie.vertretung@eda.admin.ch
www.schweizerbotschaft.at

Schweizerische Botschaft in Slowenien
Trg republike 3, 6th floor
1000 Ljubljana, Slowenien
Tel. +386 1 200 86 40
Fax +386 1 200 86 69
E-Mail: lju.vertretung@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/ljubljana

Schweizer Gesellschaft Wien
Anita Gut
Mitglied der ASO und des Dachverbandes aller österreichisch- ausländischen Gesellschaften – PaN
Schwindgasse 20, 1040 Wien
Tel. +43 (0)1 512 62 22
E-Mail: vorstand@schweizer-gesellschaft.at
www.schweizergesellschaft.at

Schweizer Schützengesellschaft Wien
Hptm. Andreas Prutsch
Heumühlgasse 3/1/6, 1040 Wien

Schweizer Unterstützungsverein Wien
Elisabeth Kodritsch
Lainergasse 10-22/20, 1230 Wien
E-Mail: schweizerunterstuetz@aon.at
Bankverbindung: PSK-Konto
Nr.: 7125830 (BLZ: 60000)

Schweizerverein Steiermark
Mag. Urs Harnik-Lauris
Ferd.-v.-Saar-Weg 8, 8042 Graz
Tel. +43 (0)664/180 17 80
www.schweizerverein.at

Schweizerverein Oberösterreich
Brigitte Lipp
Ziebermayrstrasse 87
4020 Linz
E-Mail: info@schweizervereinoe.org
www.schweizervereinoe.org

Schweizerverein Kärnten
Hans Peter Brutschy
Kreuzberglisiedlung 44, 9100 Völkermarkt
E-Mail: hpbrutschy@hotmail.com
www.schweizer-verein-kaernten.at

Schweizerverein Salzburg
Rahel Imbach-Ferner
Prof. Anton Bucher
Brigitte Stöbel, Rohrerweg 4c, 5163
Mattsee, E-Mail: bigis@aon.at

Schweizerverein Tirol
Michael Defner
6080 Igls, Eichlerstraße 4
Präsident: artdidacta@aon.at
Sekretariat: rudolphgrinzens@aon.at

Schweizerverein Vorarlberg
Konsul Hubert Gähwiler
Arlbergstrasse 111a, 6900 Bregenz

Stiftung Home Suisse
Prof. Dr. Paul Brunner
Karlsplatz 13, 1040 Wien

Schweizerklub Slowenien
Doris Poljsak-Kane
Zemona 9a, SI-5271 Vipava
Tel. +386 (0)5 368 70 14
Fax +386 (0)5 366 58 90
GSM +386 (0)41 743 883
E-Mail: doris.poljsak@siol.net
www.schweizerklub.si

Redaktion
Peter Bickel
Veltzergasse 9, 1190 Wien
E-Mail: peter.bickel@gmx.at

Digitalsatz
Druckerei Robitschek
Schlossgasse 10-12, 1050 Wien
Tel. +43 (0)1 545 33 11-40
E-Mail: e.hellmer@robitschek.at

Redaktionsschluss für Österreich
Nummer 3/2009 1. 7. 2009
Postversand ASO 12. 8. 2009